

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Erstes Männerfrühstück
in Dillenburg](#)

[Orgelsommer endet
am Sonntag](#)

[Gemeindepädagogen werden
in den Dekanaten gesucht](#)

["Cappo Dos" baut neue
musikalische Brücken](#)

[Gottesdienst für Klein\(st\)-
Kinder in Offenbach](#)

[Siegbach feiert kompaktes
Missionsfest am Vormittag](#)

[Sponsoring: Firma gestaltet
Internetauftritt für Gemeinde](#)

[Vom Glauben leise reden
mit Klaus Jürgen Diehl](#)

[Exkursion: Orgelerkundung
in der Landeshauptstadt](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.edjv.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

„Die Mitarbeitenden hier sind ein großer Schatz“

Ein Interview mit Dekan Michael Tönges-Braungart, der am Sonntag, 3. September, 15 Uhr, in der Ev. Stadtkirche Herborn verabschiedet wird.

Frage: Was nehmen Sie nach elf Jahren als Herborner Dekan dankbar mit in das Evangelische Dekanat Hochtaunus?



Antwort: Besonders in Erinnerung bleiben mir Begegnungen in den Kirchenvorständen, und da besonders: die große Zahl der Ehrenamtlichen und ihre Bereitschaft zum Engagement sind ein großer Schatz unseres Dekanates. In Erinnerung bleiben mir aber auch die Zeiten, in denen die Zahl der nicht besetzten Pfarrstellen über Jahre hinweg recht hoch war, in denen Kirchenvorstände und andere Mitarbeitende in den Gemeinden

hohe Belastungen haben auf sich nehmen müssen. Wir haben es gemeinsam geschafft, diese Zeiten nicht nur zu überstehen, sondern auch das gemeindliche Leben in den vakanten Gemeinden nicht verlöschen zu lassen. In Erinnerung bleibt mir ein Pfarrkonvent, in dem wir gut zusammen gearbeitet haben - offen und vertrauensvoll. Für das große Vertrauen, das mir Kolleginnen und Kollegen entgegen gebracht haben, bin ich sehr dankbar. Danken möchte ich auch dem Dekanatssynodalvorstand, der in seine erweiterten Aufgaben immer besser hineingewachsen ist; der ganz bewusst seine Verantwortung wahrnimmt und sich dabei nicht versteckt und in dem - auch bei unterschiedlichen Positionen - ein großes Einvernehmen und Vertrauen herrscht. Dankbar bin ich über die in den vergangenen anderthalb Jahren verstärkte und offene sowie freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Nachbardekanat Dillenburg und seinem DSV. Dankbar bin ich auch für die geleistete gute Arbeit in den Fach- und Profilstellen, im Bereich Kirchenmusik, in der Jugendarbeit und unserer Beratungsstelle. Hier hat die Dekanatsstrukturreform Früchte getragen und unser Profil als Dekanat in den Bereichen Öffnung von Kirchen und Gemeinden, Engagement für Familien, Unterstützung für Arbeitslose, klassische und moderne Kirchenmusik kommt deutlich zutage. Es ist schön, so gute und engagierte Mitarbeitende zu haben.

Frage: Was ist Ihnen in Ihrem langjährigen Dienst schwierig gewesen?

Antwort: Natürlich gab es auch schwierige Momente. Ich denke da an die zum Teil sehr emotional und auch unsachlich geführte Diskussion um die Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Gut daran ist, dass dieses Thema nicht zu bleibenden Zerwürfnissen oder Spaltungen geführt hat. Oder denken Sie an die Reduzierung von Pfarrstellen im Zuge der neuen Pfarrstellenbemessung in der Verantwortung des Dekanates. Gut war dabei die Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden. Wir haben immer sachlich diskutieren und gemeinsam Lösungen finden können. Als Beispiel möchte ich die Veränderungen der Gemeindegrenzen in Ambachtal und Schönbach nennen. Was mir persönlich manchmal sehr schwer fiel, war der stete Spagat zwischen Gemeindepfarramt und Dekanat. Das war nicht immer einfach: Familie, die Gemeinde Ballersbach, das Dekanat und auch der Dekan haben darunter oft gelitten. Aber es gab noch etwas Schönes, was ich nachtragen will. Das war der Dekanatskirchentag und der Dekanats-Kinderkirchentag, die das Dekanat zusammengeführt haben und die so vielfältig, so bunt und so lebendig und fröhlich waren, wie ich mir Kirche wünsche.

> Das komplette Interview im Internet: www.ev-dill.de/Aktuell/Dekan/dekan.html

[Erstes Männerfrühstück: „Abschalten, runterfahren - geht das?“](#)

Dillenburg. Die Evangelische Kirchengemeinde Dillenburg bietet am Samstag, 16. September, von 10 bis 13 Uhr, im Gemeindehaus am Zwingel ein erstes Männerfrühstück an zum Thema: „WIE GEHEN MÄNNER MIT STRESS UM?“ Eingeladen sind alle interessierten Männer, nicht nur aus der Kirchengemeinde sondern auch Männer aus anderen Kirchengemeinden und Konfessionen. Nach einem herzhaften Imbiss werden zwei Referate das Thema Stress und dessen Bewältigung aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Es referieren der Allgemeinmediziner Wilfried Hahn aus Dillenburg und Pfarrer Carsten Koch. Zudem wird es einen Büchertisch geben, der passende Literatur zum Thema anbietet und die örtlichen Krankenkassen werden ebenfalls mit Informationsmaterial vertreten sein. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Spende für die Männerarbeit in der Kirchengemeinde wird am Ausgang erbeten.

> **Informationen** beim evangelischen Gemeindebüro Dillenburg, Telefon: 02771 / 5306.

[Nach oben](#)

[Orgelsommer: Propsteikantor gestaltet Abschlusskonzert](#)

Dillenburg. Die „fünfte Jahreszeit“ für Orgelmusikfreunde geht am kommenden Sonntag zu Ende. In den Sommerwochen gibt es nun schon seit 17 Jahren die Gelegenheit, bei zehn Konzerten mit Organisten aus weiten Teilen der Bundesrepublik die Klangschönheit der Oberlinger-Orgel der evangelischen Stadtkirche Dillenburg zu erleben. Die Orgel gehört mit ihrem Prospekt des Orgelbaumeisters Wang von 1719 zu den optisch und akustisch schönsten Instrumenten Hessens. Am kommenden Sonntag, 3. September, 17 Uhr, klingt der diesjährige Orgelsommer aus. Propsteikantor Karl-Peter Chilla lädt ein, die Orgel noch einmal mit einem rein barocken Programm zu erleben. Werke des frühen Barock mit dem niederländischen Orgelmeister Jan Pieterszoon Sweelinck mit Variationen über „Unter den Linden grüne“, italienische Musik von Bernardo Storace mit „Ballo della Battaglia“, des Norddeutschen Dietrich Buxtehude – dessen Todesjahr sich 2007 zum 300. Mal jährt – und natürlich von Johann Sebastian Bach mit seiner grandiosen „c-moll Passacaglia“ werden in den ca. halbstündigen Konzert erklingen. Das Instrument wird in seinen unterschiedlichsten Klangfacetten vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit, an einer Kirchenführung teilzunehmen. Der Eintritt ist frei.

> **Informationen** beim evangelischen Gemeindebüro Dillenburg, Telefon: 02771 / 5306.

[Nach oben](#)

[Stellenangebote: Dekanate suchen Gemeindepädagogen \(50%-Stellen\)](#)

Herborn / Dillenburg (hjb). Für die Kirchengemeinden in Langenaubach und in Herbornseelbach werden Gemeindepädagogen gesucht. Die Stellenausschreibungen sind im Amtsblatt und auf der Internetpräsenz der Dekanate unter <http://www.ev-dill.de/Jobs/jobs.html> veröffentlicht. Für beide Stellen werden qualifizierte Gemeindepädagogen gesucht, die nach Möglichkeit bereits in der EKHN tätig sind. Die Stellen sind befristet: In Langenaubach handelt es sich um eine Elternzeit-Vertretung. In Herbornseelbach ist die Stelle für vier Jahre neu eingerichtet worden.

[Nach oben](#)

[Konzert: „Cappo Dos“ baut „Neue Brücken“ in Herbornseelbach](#)

Herborn-Seelbach (klk). „Neue Brücken...“ ist ein Konzert mit der Gruppe „Cappo Dos“ überschrieben, das am Samstag, 2. September, als „Go4best-Spezial“-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Herbornseelbach stattfindet. Die sechs Musiker spielen ihr neues Programm, das englische Lieder wie zum Beispiel von Sting, Gloria Estefan oder Cher beinhaltet wie deutsche Titel von Herbert Grönemeyer oder Clemens Bittlinger. Mit dabei sind auch einige Gemeindelieder zum Mitsingen. Es solle ein bunter Abend werden, bei dem die Lieder eine Brücke bauen werden. Der Eintritt kostet für Erwachsene fünf Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können für drei Euro mit dabei sein. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

[Nach oben](#)

[Service: Ein Gottesdienst für Klein\(st\)kinder in Offenbach](#)

Mittenaar-Offenbach (klk). Um das Thema „Das verlorene Schaf“ geht es beim Krabbelgottesdienst für Kinder zwischen null und fünf Jahren und deren Eltern, den die evangelische Kirchengemeinde Offenbach am Sonntag, 3. September, anbietet. Diesmal wird eine Schafherde gebastelt und die Geschichte vom verlorenen Schaf nachgespielt. Der Regenbogen-Gottesdienst beginnt um 11 Uhr in der evangelischen Kirche in Offenbach.

[Nach oben](#)

[Das Missionsfest feiert Siegbach kompakt am Vormittag](#)

Siegbach-Eisemroth (klk). Anlässlich des Missionsfests lädt die evangelische Kirchengemeinde Siegbach am Sonntag, 3. September, um 10.30 Uhr zum Festgottesdienst mit dem Prediger Lee Cosmas Ndeiy ein, den Siegbachern gut bekannt als Leiter des Amani-Gospelchors. Die Liturgie hält Pfarrerin Ingelore Hofmann, der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Ein Bus, der über die Dörfer fährt, holt die Gottesdienstbesucher zum Gottesdienst und bringt sie danach auch wieder nach Hause. Die Nachmittagsveranstaltung im Gemeindehaus samt Diavortrag und Kaffee und Kuchen fällt in diesem Jahr ausnahmsweise aus. [Nach oben](#)

[Kirchengemeinde im Internet - gesponsert von einer Firma](#)

Langenaubach (hjb). Die Kirchengemeinde Langenaubach hat die Schulferien genutzt und ihre Internetseiten neu gestaltet. Unter www.kirche-langenaubach.de gibt es mehr als nur Informationen und Termine. Wer will, kann sich dort kostenlos registrieren und auch die Diskussionsforen nutzen. Möglich wurde die Ausweitung des Internetauftritts dank einer Firma, die als Sponsor auftritt und die Seiten kostenlos betreut. [Nach oben](#)

[Seminar für Mitarbeitende: Vom Glauben leise reden mit Klaus Jürgen Diehl](#)

Dillenburg (hjb). Wie können Christen in einer Gesellschaft, die den Glauben zur Privatsphäre erklärt, von ihrem eigenen Glauben reden? Ein Wochenendseminar am Freitag, 15., und Samstag, 16. September mit Klaus Jürgen Diehl möchte praktische Anregungen geben: Im Mittelpunkt stehen Sprachübungen, die helfen werden, einladend und unverkrampft von eigenen Erfahrungen im Glauben zu sprechen. Viele praktische Übungen werden in kleinen Gruppen stattfinden. Zudem wird es ein Einführungsreferat und eine Materialbörse geben. Klaus Jürgen Diehl ist Leiter des Amtes für missionarische Dienste der Evangelischen Kirche von Westfalen. Er hat für Mitarbeitende in der Gemeinde den Kurs „Vom Glauben leise reden“ entwickelt und wird das Seminar in Haiger leiten. Das Seminar wird veranstaltet von Pfarrer Paul-Ulrich Rabe aus Manderbach. Er ist im Dekanat Dillenburg Referent für Bildung.

> **Der Programmflyer** ist unter www.ev-dill.de / Downloads zu finden.

> **Informationen** gibt Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, Referat für Bildung im Dekanat Dillenburg, Finkenweg 5, 35685 Dillenburg, Telefon: 02771 / 320342. [Nach oben](#)

[Exkursion: Orgelerkundungen in Wiesbaden \(Abfahrt in Wetzlar\)](#)

Wetzlar/Dillenburg (klk). Kunsthistorisch besonders interessante Orgeln in Wiesbaden sind das Ziel einer Exkursion, zu der die Friedrich-Naumann-Stiftung am **Samstag, 9. September**, einlädt. Das „Kulturforum Kirche und Musik“ wird die evangelische Kirche in Wiesbaden-Nordenstadt und die 1908 bis 1911 im Jugendstil erbaute Lutherkirche in Wiesbaden besuchen. Kirchenmusikdirektor Klaus Uwe Ludwig, Kantor der Lutherkirche, erläutert und spielt sowohl die 1885 erbaute Voigt-Orgel als auch die Walcker-Orgel aus dem Jahre 1911, eine der ersten großen Orgeln. Außerdem wird die Klais-Orgel von 1978 erklingen. Ein Abschlusskonzert rundet die Fahrt ab, die um 11 Uhr in Wetzlar beginnt und bis 19 Uhr dauern soll.

> **Auskünfte erteilt** die Regionalbeauftragte der Stiftung Sigrid Kornmann, Telefon: 06441/36294. Anmelden kann man sich auch beim Wiesbadener Regionalbüro der Friedrich-Naumann-Stiftung per Fax unter 0611 / 1575686. Die Orgel-Exkursion kostet einschließlich Besichtigungsprogramm und Imbiss 20 Euro. [Nach oben](#)

> **Sie erhalten diesen Newsletter als Multiplikator Ihrer Gemeinde. Bitte empfehlen Sie uns weiter! Alle Informationen dürfen Sie weitergeben. Genauso freuen wir uns über Nachrichten aus Ihrer Gemeinde:**

Redaktion / Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn, Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17, Mobil: 0177 / 61 62 144, Internet: www.ev-dill.de
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de